

261572-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Computerspeichereinheiten – DSH_02-2026: Erweiterung des bestehenden Storage-Systems für die Evangelische Klinikum Westerwald gGmbH

OJ S 74/2026 16/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Evangelisches Klinikum Westerwald gGmbH

E-Mail: ojauch@goerg.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: DSH_02-2026: Erweiterung des bestehenden Storage-Systems für die Evangelische Klinikum Westerwald gGmbH

Beschreibung: Das Evangelische Klinikum Westerwald betreibt derzeit eine zentral ausgerichtete IT-Infrastruktur, in der wesentliche Server- und Applikationsservices virtualisiert bereitgestellt werden. Die Speicherinfrastruktur stellt hierbei eine zentrale technische Grundlage für den Betrieb der produktiven Systeme dar und muss den Anforderungen an Verfügbarkeit, Performance und Datensicherheit dauerhaft gerecht werden. Im Zuge der Erweiterung und Übernahme des Klinikstandortes Hachenburg ist die bestehende IT-Landschaft um zusätzliche Systeme, Datenbestände, virtuelle Workloads sowie standortbezogene Anwendungen zu erweitern. Hieraus resultiert ein zusätzlicher Bedarf an Speicherkapazität, Leistung und Ausfallsicherheit. Die vorhandene Storage-Infrastruktur ist vor diesem Hintergrund an die steigenden technischen und betrieblichen Anforderungen anzupassen, um den zusätzlichen Standort in den zentralen IT-Betrieb integrieren zu können.

Kennung des Verfahrens: 03475f47-8354-4c72-87f9-8c44d176fb79

Interne Kennung: DSH_02-2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Aus Dringlichkeitsgründen erfolgt eine Verkürzung der Angebotsfrist nach § 15 Abs. 3 VgV. Gegenstand dieser Beschaffung sind dringend benötigte Storage-Komponenten sowie die hierfür erforderlichen Netzwerkschwitches, die als zwingende technische Grundlage für die zeitnahe Durchführung der Migration des Krankenhausstandortes Hachenburg benötigt werden. Da das bestehende Rechenzentrum des Standorts Hachenburg aufgelöst wird, ist die Migration an ein enges Zeitfenster gebunden. Nur bei einer zeitnahen Implementierung der ausgeschriebenen Infrastruktur kann im Anschluss die notwendige Migration des Standorts rechtzeitig durchgeführt werden. Die Einhaltung der regulären Mindestfrist nach § 15 Abs. 2 VgV ist hierdurch nicht möglich.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30233100 Computerspeichereinheiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30233000 Medienspeicher- und -lesegeräte, 48820000 Server

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hachenburger Straße 16

Stadt: Dierdorf

Postleitzahl: 56269

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMGMFSM# 1. Die Vergabeunterlagen (inkl. Vordrucke und Formulare) können unter der in dieser Bekanntmachung genannten Internetadresse abgerufen werden. Die Verwendung der Vordrucke und Formulare ist verbindlich. Sofern im Laufe des Vergabeverfahrens weitere Informationen oder Präzisierungen seitens des Evangelischen Klinikums Westerwald erforderlich werden sollten, werden diese Zusatzinformationen ebenfalls unter der dort genannten Internetadresse veröffentlicht. Die Bieter müssen daher regelmäßig prüfen, ob unter der dort genannten Internetadresse weitere Informationen veröffentlicht wurden. Eine Registrierung bei der Vergabeplattform erleichtert den Zugang und die Information zu den Bieterinformationen. 2. Fragen zu den Anforderungen dieser Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen sollen umgehend, jedoch spätestens bis zum auf der Vergabeplattform hinterlegten Datum an das Evangelische Klinikum Westerwald über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform gerichtet werden. Das Evangelische Klinikum Westerwald behält sich vor, später eingehende Fragen nicht zu beantworten. 3. Angebote sind elektronisch an die in dieser Bekanntmachung benannte Stelle über die Vergabeplattform zu übermitteln. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote verschlüsselt, so dass das Evangelische Klinikum Westerwald keinen Zugriff auf sie hat. Dem Bieter steht es jedoch frei, sein Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen. 4. Fremdsprachige Bescheinigungen oder Erklärungen sind in der Regel nur zu berücksichtigen, wenn sie mit Übersetzung in die deutsche Sprache vorgelegt worden sind. Das Evangelische Klinikum Westerwald kann Ausnahmen zulassen. Technische Dokumente und Zertifizierungen dürfen grundsätzlich in englischer Sprache vorgelegt werden. 5. Das Evangelische Klinikum Westerwald behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen, z. B. mangels Wirtschaftlichkeit, aufzuheben. Ersatzansprüche der Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Vergabeunterlagen stimmt der Bieter dem zu. 6. Durch die Abgabe eines Angebots verpflichtet sich der Bieter, alle ihm ggf. übersandten Unterlagen vertraulich zu behandeln und den Geheimwettbewerb auch ansonsten zu wahren; dies gilt auch im Hinblick auf das jeweilige Angebot. Das Evangelische Klinikum Westerwald seinerseits wird Unterlagen der Bieter nur für die Zwecke des Verfahrens verwenden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Mit Blick auf die Ausschlussgründe gelten die Maßgaben des in den Vergabeunterlagen

enthaltenen Formblatts zu PL1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

gemäß §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: DSH_02-2026: Erweiterung des bestehenden Storage-Systems für die Evangelische Klinikum Westerwald gGmbH

Beschreibung: Ziel der Beschaffung ist der bedarfsgerechte Ausbau beziehungsweise die Erweiterung der bestehenden Storage-Infrastruktur, um den Klinikstandort Hachenburg technisch in die zentrale IT-Landschaft zu integrieren und die dort anfallenden zusätzlichen Lasten zuverlässig abzubilden. Es soll eine einheitliche, leistungsfähige, skalierbare und betriebssichere Speicherplattform geschaffen beziehungsweise erweitert werden, die den standortübergreifenden Betrieb der zentralen IT-Systeme dauerhaft unterstützt. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass zusätzliche Workloads, Nutzerzahlen, Datenvolumina und standortbezogene Services stabil, performant und zentral administrierbar betrieben werden können. Zugleich soll eine zukunftssichere Grundlage geschaffen werden, die auch weitere technologische und organisatorische Entwicklungen wirtschaftlich und technisch nachhaltig unterstützt. Die Beschaffung umfasst die Lieferung von - Storage System (2 redundante Storage-Systeme) - Zusätzliche Anforderungen/ Mindestvoraussetzungen - Quorum Server Lenovo ThinkSystem SR250V3 - Switches Der Anbieter muss zudem die Erstkonfiguration, die Inbetriebnahme und Schulung der internen IT-Abteilung anbieten. Nähere Einzelheiten zum Gegenstand der Leistungen zur Erweiterung des bestehenden Storage-Systems enthalten die Vergabeunterlagen, insbesondere das Leistungsverzeichnis.

Interne Kennung: DSH_02-2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30233100 Computerspeichereinheiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30233000 Medienspeicher- und -lesegeräte, 48820000 Server

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hachenburger Straße 16

Stadt: Dierdorf

Postleitzahl: 56269

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachfolgend sind die Erklärungen und Nachweise genannt, die der Bieter seinem Angebot für den Nachweis der Eignung beizufügen hat. Hierzu hat er die vom Evangelischen Klinikum Westerwald über die Vergabeplattform bereitgestellten Vordrucke und Formulare (Angebotsunterlagen) zu verwenden. Eingereichte Nachweise müssen noch gültig sein; soweit Anforderungen an die Aktualität gestellt werden, bezieht sich der Zeitpunkt auf den Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung. Mit ihrem Angebot haben die Bieter folgende Dokumente bzw. Unterlagen vorzulegen: PL1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB. Ein Formblatt ist in den Angebotsunterlagen enthalten. PL2. Eigenerklärung zum Unternehmen mit Firma, Rechtsform, Sitz, Gegenstand, Geschäftsleitung des Unternehmens, Unternehmensstruktur (z. B. Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit, Niederlassungen, Organigramm), mit Darstellung der Gesellschafts- und Kapitalverhältnisse des Bieters, ggf. zur zuständigen Niederlassung, zur Größe des Unternehmens sowie zur Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers. Ein Formblatt ist in den Angebotsunterlagen enthalten. PL3. Eigenerklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderung der Ausschreibung. Ein Formblatt ist in den Angebotsunterlagen enthalten. PL4. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket ("RUS-Sanktionen"). Ein Formblatt ist in den Angebotsunterlagen enthalten. Im Fall von Bietergemeinschaften gelten die hier aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft. Kann ein Bieter aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer geeigneter Belege nachweisen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: WL. Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz (nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches ermittelt) des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Falls der Bieters noch keine 3 Jahre existiert, sind entsprechende Umsatzangaben für den Zeitraum des Bestehens anzugeben. Ein Formblatt ist in den Vergabeunterlagen enthalten. Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Das Evangelische Klinikum Westerwald behält sich vor, eine Wirtschaftsauskunft über den Bieter einzuholen. Kann ein Bieter aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom Evangelischen Klinikum Westerwald für geeignet erachteter Belege nachweisen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL1. Angabe der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte entsprechend der Definition des § 267 HGB (Eigenerklärung; gegliedert nach Aufgabenfeldern/ Qualifikationen gemäß Formblatt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - Aufschlüsselung kaufmännisch, technisch, planerisch, sonstige). Bei Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Ein Formblatt ist in den Angebotsunterlagen enthalten.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL2. Umfangreiche Erfahrungen bei der Erbringung von vergleichbaren Leistungen, belegt durch Referenzen (Eigenerklärungen). Vergleichbar sind Referenzen, die sich auf ein Projekt bzw. eine IT-Umgebung mit mindestens zwei

organisatorisch oder räumlich getrennten Standorten beziehen, ein Unternehmen bzw. eine Einrichtung mit einer Größe von 1.000 Mitarbeitern betreffen und den Betrieb oder die Implementierung einer zentralisierten und redundant ausgelegten Rechenzentrumsstruktur umfassen, die sich über mindestens zwei Brandabschnitte erstreckt. Die Referenzen dürfen nicht vor mehr als fünf Jahren nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abgeschlossen worden sein. Die Referenzen sind gemäß Formblatt aus den Angebotsunterlagen mit den dort genannten Angaben einzureichen. Im Fall von Bietergemeinschaften können entsprechende Angaben für die Bietergemeinschaft insgesamt abgegeben werden. Das Evangelische Klinikum Westerwald kann in Einzelfällen die Vorlage von Referenzbescheinigungen des Referenzauftraggebers verlangen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMGMFSM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMGMFSM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMGMFSM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/04/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Elektronisch über die Vergabepattform

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer muss nachweislich über eine vom Hersteller autorisierte höchste Partnerzertifizierung verfügen oder eine gleichwertige Qualifikation im Bereich Storage.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: - § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. - Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB).

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Evangelisches Klinikum Westerwald gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Evangelisches Klinikum Westerwald gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Evangelisches Klinikum Westerwald gGmbH

Registrierungsnummer: DE149525253

Postanschrift: Hachenburger Straße 16

Stadt: Dierdorf

Postleitzahl: 56269

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

Kontaktperson: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB/ Dr. Oliver Jauch

E-Mail: ojauch@goerg.de

Telefon: +49 40500360480

Fax: +49 40500360444

Internetadresse: <https://www.ekw-kh.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Registrierungsnummer: PR 1281

Postanschrift: Alter Wall 20-22

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dr. Oliver Jauch / Dr. Theresa Röttger

E-Mail: ojauch@goerg.de

Telefon: +49 40500360480

Fax: +49 40500360444

Internetadresse: <http://www.goerg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: 06131 16-2234

Fax: 06131 16-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b6a636d8-3c83-48a3-b9f0-2ffd60869522 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/04/2026 17:27:20 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 261572-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 74/2026
Datum der Veröffentlichung: 16/04/2026